

PFARRTEAM



SCHMITZ Helmut
Marktplatz 26
Tel. 087/55 66 24

DUBOIS Alain
Simarstraße 4a
Tel. 0474/821060

LASCHET-KEUTGEN Anita
Tel. 0473/413176

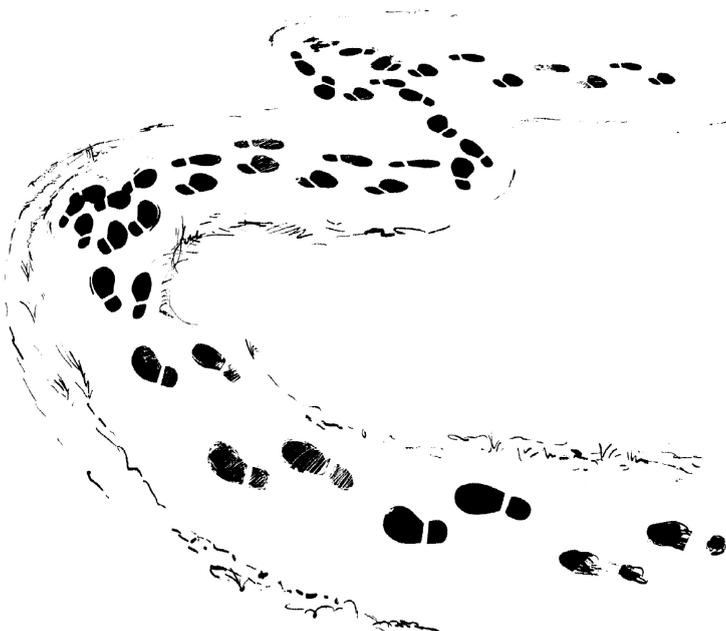
KAPINGA Bernard
Tel. 087/63 09 85



Weitere Infos sowie Angebote:
www.pfarrverband-eupen-kettenis.net
f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

Herausgeber: Pfarramt, Marktplatz 26, 4700 Eupen - erscheint wöchentlich - Ausgabe Nr.14 / 2024
Auslieferungsamt: Masspost Eupen (N° P 912 027) - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 03.04.2024

Sonntag, 07. April 2024
2. Sonntag der Osterzeit
Weißer Sonntag
Lesejahr B



Wie Thomas glauben

Meine Schritte auf dem Glaubensweg – der ja auch mein Lebensweg ist: Manchmalforsch ausschreitend, Sprünge der Lebens- und Glaubensfreude. Dann verhaltender, nur zögerlich, mir und dem Glauben wenig oder nichts zutrauend. Dann gibt es auch Stillstand, wenn der Mut für weitere Schritte fehlt. Umwege und Irrwege. Und dann wieder voran. Getragen von Jesu Versprechen, dass er alle Wege des Lebens mit mir gehen wird. Getragen auch von denen, die mit mir unterwegs sind.

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. Thomas, der Dídymus – Zwilling – genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht. Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Gedanken zum Evangelium: Die Jünger Jesu versammeln sich, suchen Gemeinschaft und tauschen sich über das Geschehene aus, teilen ihre Ängste, Sorgen, Trauer und Enttäuschung. Aber in der Erfahrung des Karfreitags sind ihre Türen verschlossen.



Wie oft sind unsere Türen verschlossen, aber Jesus tritt auch in unsere Mitte mit den Worten: „**Fürchtet euch nicht!**“ Er will unser Herz berühren und von uns berührt werden. Immer wieder sichert er uns seinen Frieden zu. Frieden, der uns trotz allen Leids, trotz aller Stürme und Unruhen draußen in der Welt Ruhe und Zuversicht schenkt: „Fürchtet euch nicht!“

Auch wir brauchen Begegnungen, die unser Herz berühren. Christa Spilling-Nöker drückt es in einem Segensgebet folgendermaßen aus: „Es gibt Begegnungen, in denen alles in dir hell wird, die deine Seele aufleuchten lassen, als stünde ein Engel im Raum. Ich wünsche dir das Geschenk solcher heiligen Augenblicke, in denen dir das Licht des Himmels mitten ins Herz scheint.“

Thomas reagiert voller Leidenschaft, als er Jesus begegnet: „Mein Herr und mein Gott!“ Von dieser Leidenschaft des Thomas brauchen auch wir etwas. Wir dürfen zweifeln, fragen, immer wieder neu nach Berührungspunkten suchen und leidenschaftlich diese Begeisterung weitergeben.

Lourdesfahrt 2024 – mit dem Bistum nach Lourdes vom 16.-22. August 2024

Unter dem Motto „Fürs Unterwegs-Sein geboren...“ brechen die deutschsprachigen Pilger zusammen mit Bischof Jean-Pierre Delville und den französischsprachigen Pilgern des Bistums Lüttich am 16. August mit dem Zug Richtung Lourdes auf, um die Stadt mit all ihren Eindrücken auf sich wirken zu lassen und hoffentlich frohe und bereichernde Tage miteinander zu erleben. Kontaktperson für die Ostbelgier wird Pfarrassistentin Manuela Theodor sein, die zusammen mit einem Team die Reise gestaltet. Es wird gemeinsame Gottesdienste mit den französischsprachigern Pilgern geben, aber die Deutschsprachigen werden auch je eigene Momente des Betens, Austauschens und Feierns erleben.

Untergebracht sind die deutschsprachigen Pilger - wie in den vergangenen Jahren - im Hotel Alba und die Jugendlichen der Ichtusgruppe unter der Leitung von Anne Lemmens und Anja Zeimers im Hotel Méditerranée. Die Kosten für die Pilgerfahrt belaufen sich für erwachsene Pilger auf 795 € (Doppelzimmer) und 777 € (Dreibettzimmer). Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 192 €. Jugendliche Pilger und Kinder haben reduzierte Preise. Sollte man ein Lourdeslos der „Lourdesfreunde Ostbelgien“ gewonnen haben, so geht dieses natürlich von den Kosten ab. Für die jugendlichen Helferinnen und Helfer der Ichtusgruppe gelten eigene Reisekosten.

Anmeldungen für die diesjährige Reise werden ab sofort entgegengenommen unter der folgenden Telefonnummer des Pilgerteams Ostbelgien 0499 24 91 46 oder per Mail an lourdespilgerostbelgien@hotmail.com. Für Anmeldungen bei der Ichtusgruppe gilt folgende Telefonnummer 0499 24 87 76 und folgende Mail-Adresse ichtusgruppe@hotmail.com. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten die Organisatoren um zeitige Anmeldung.



Wir laden ein zu den **Exerzitien in deutscher Sprache in Châteauneuf de Galaure (F), von Montag, den 29. Juli bis Sonntag, den 4. August 2024.**

Thema: „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt.“

Prediger: Pfarrer Leo Tanner (CH)

Dieses Jahr organisieren wir wieder eine Busreise ab Eupen über Bütgenbach, Amel, St. Vith und Luxemburg.

Auskunft und Einschreibungen bei Bettina Schroeder 087/65 67 76, bettina_schroeder@hotmail.com (Unterstrich zwischen bettina und schroeder)

Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis

Meinung der Woche: "Für die Erneuerung des Osterglaubens bei allen Christen"

Samstag, 06.04.: <i>Apg 4,13-21; Mk 16,9-15</i>	
12:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Brautamt von Herzet Christophe - Thissen Melanie
18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus : Messfeier f. Fr. Madeleine Dahlen / f. H. Hans-Joseph Klinkenberg

Sonntag, 07.04.: <i>Apg 4,32-35; 1 Joh 5,1-6; Joh 20,19-31</i>	
08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): messe (avec chorale) p. les viv. et déf. des fam. Reul-Warland / p. les viv. et déf. des fam. Xhonneux-Schins / p. les vivants et déf. des fam. Decoeur-Laplume / p. Moises Vega et les viv. et déf. des fam. Vega Carbajo / les époux Kriescher-Dahmen et enfants / p. un cher défunt
09:30 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Feier der Erstkommunion (Gruppe 1)
10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Rosenkranzgebet
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier f.Ehel. Pauquet-Boffenrath / f.Fr. Monika Hilgers-Sonnet / f.H. Hubert Cormann / f.Ehel. Josef Mentior-Bertha Heeren / f.Fr. Monique Van Wissen-Goor, f.Ehel. Nikolaus Alt-Anna Goor, f.H. Joseph Goor u.alle Verst.d.Familien
11:15 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Feier der Erstkommunion (Gruppe 2)
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse 1.Jgd. f. Frau Christa Hermann / 1.Jgd. f. Fr. Thea Krafft-Kremer und ihren Mann Leo Krafft und Enkelkind David
18:00 Uhr	Bergkapelle: Gebet mit Liedern aus Taizé

Montag, 08.04.: <i>Jes 7,10-14; Hebr 10,4-10; Lk 1,26-38</i>	
18:30 Uhr	St. Josef Kapelle: Messfeier

Dienstag, 09.04.: <i>Apg 4,32-37; Joh 3,7-15</i>	
16:00 Uhr	Krankenhauskapelle: Messfeier

Mittwoch, 10.04.: *Apg 5,17-26; Joh 3,16-21*

06:45 Uhr **Bergkapelle: Fröhschicht**

09:00 Uhr **Kapelle Nispert: Messfeier**

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier**

Donnerstag, 11.04.: *Apg 5,27-33; Joh 3,31-36*

19:00 Uhr **Klosterkirche: Messfeier**
Jgd. f. H. Jochen Bosch / f. H. Willy Heeren / Ehel. Albert
Teller-Joséphine Halleux / Ehel. Josef Nicoll-Doris Levieux / Ehel.
Cohnen-Mertes + Söhne

Freitag, 12.04.: *Apg 5,34-42; Joh 6,1-15*

17:00 Uhr **Pfarrkirche St. Katharina: "Mit Gott ins Wochenende"**

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus:**
f. H. Helmut Hennen / f.d. ärmste Seele

Samstag, 13.04.: *Apg 6,1-7; Joh 6,16-21*

18:00 Uhr **Pfarrkirche St. Josef: Messfeier unter Mitwirkung des
Vocalensemble "Pro Arte"**
Sechswochenamt für Frau Madeleine Brammertz geb. Dahlen

19:00 Uhr **Bergkapelle: Messe mit Austausch**

Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus



Rom-Assisi 2024: Vom 4. bis 11. April sind die ostbelgischen Ministranten und ihre Begleiterinnen und Begleiter auf ihrer Wallfahrt nach Rom und Assisi. Tragen wir diese Pilgergruppe in unserem Gebet. Wir wünschen ihnen eine intensive und beeindruckende Zeit, die ihren Glauben stärkt und belebt.



Herzliche Einladung
zum
Suppenessen

Jeder ist willkommen

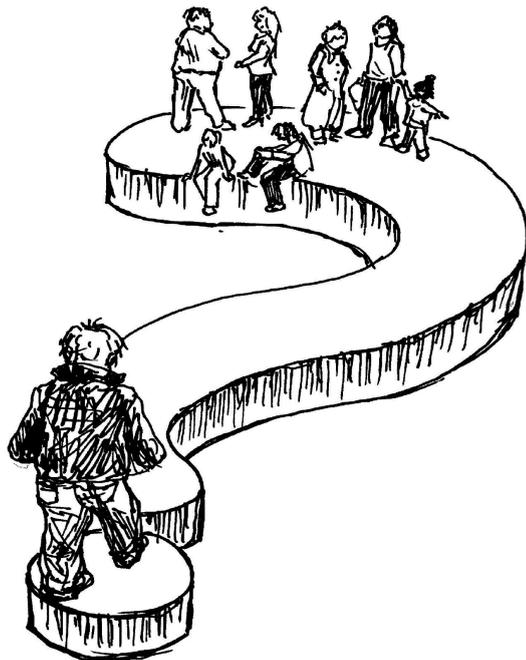
Möglichkeit der Teilnahme
an einer geführten Wanderung oder
Wandern nach Knotenpunkten

Sonntag, **14. April 2024**
ab 11.00 Uhr
Mehrzweckhalle
Kirchstraße 97, **HAUSET**

Kiwanis Kelmis
Inspiration

  Kiwanis
Kelmis
Inspiration

www.kiwanisinspiration.org 



Thomas, zunächst nicht unter den Jüngern, als der Auferstandene ihnen erscheint, kommt mit seinen Fragen – zu den Fragenden. So geht Gemeinde: Sich seiner Fragen und Zweifeln nicht zu schämen, sondern sie mit allen zu teilen.

Angebote im Pfarrverband

SONNTAG, 07.04.

08:30 Uhr: BRF2: Glaube Kirche Leben (*Wiederholung um 18:30 Uhr*)
Moderation: Manuela Theodor *Anita Laschet: Kommentar zum Sonntagsevangelium *Manuela Theodor: "Der Weiße Sonntag"
*Johannes Weber: Buchvorstellung

14:00 – 17:00 Uhr: Besinnung mit Bildern, Texten und Musik zum Thema **"Der Vernunft wird der Glaube schwer gemacht. Aber vielleicht begrüßt ihn das Herz, das ihn braucht."** (*Fulbert Steffensky*) in der St. Nikolaus Pfarrkirche

MONTAG, 08.04.

17:00 – 18:15 Uhr:
Besinnungsstunde für Trauernde in der St. Nikolaus Pfarrkirche. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und alle, die einen Raum für ihre Trauer suchen, sind herzlich eingeladen.
Weitere Informationen:
Marianne Jates 0478 272458
Anita Laschet 0473 413176

20:00 Uhr: Versammlung des **Pastoralteams** im Pfarrhaus St. Nikolaus

DIENSTAG, 09.04.

14:45 – 15:45 Uhr: Anbetung in der Kapelle des Krankenhauses.

19:00 Uhr: Bibelkreis der Lektoren und für Interessierte im Pfarrhaus St. Nikolaus

MITTWOCH, 10.04.

15:00 Uhr: Oster-Viertelkaffee des Bergviertels im Animationszentrum Ephata

19:00 Uhr: Versammlung des Bergviertels - Kapellenkomitees + Viertelkomitees im Animationszentrum Ephata

DONNERSTAG, 11.04.

18:30 Uhr: Versammlung des Besuchsdienstes im Haus der Begegnung

SAMSTAG, 13.04.

09:30 Uhr - 16:30 Uhr: Einkehrtag zum Thema "Beten" - im Foyer Jean Arnolds in Moresnet



In diesem Jahr feiert die Kirche das Fest der Verkündigung des Herrn am 8. April (Montag nach der Osteroktav), da der eigentliche Festtag (25. März) in der Karwoche gelegen hätte. Eine „Verschiebung“, die daran

erinnert, dass auch die Auferstehung Jesu im Ja Marias zu der Botschaft des Engels ihren Anfang genommen hat. Ein folgenschweres Ja, denn vor der Auferstehung musste Maria ihren toten Sohn im Arm halten und beerdigen.

Liebe Mitchristen,

Ostern, das Fest der Hoffnung und der Freude, das Mut und Zuversicht schenkt. Wegen seiner wichtigen Botschaft dauert die Osterzeit 50 Tage, vom Auferstehungssonntag bis zum Pfingstsonntag. Im Namen des Pfarrverbandes möchten wir allen **danken**, die an den Osterfeierlichkeiten beteiligt waren.

Beim letzten Gesprächskreis, an dem auch eine Firmgruppe teilnahm, haben wir uns intensiv mit dem Thema „**Hoffnung - österliche Hoffnung**“ beschäftigt. Schnell wurde deutlich, wie wichtig es ist, auch in schwierigen Zeiten die Hoffnung nicht zu verlieren und wie eng die Hoffnung mit der Liebe und unserem Glauben verbunden ist. Wir brauchen Begegnungen, manchmal helfen sie uns, zu uns selbst zu finden und die Kraft der Hoffnung und der Liebe wieder zu spüren, wieder in Resonanz mit uns selbst und damit auch wieder in Verbindung mit Gott zu kommen und so zu Hoffnungsträgern zu werden.

Wagen wir es, der Einladung Jesu zu folgen: „Strecke deine Hand aus“ und berühren wir mit dem Blick des österlichen Lichtes die Wunden Jesu, in denen die Wunden der Welt sichtbar werden. Berühren wir seine Wunden ohne Angst und spüren wir, dass Liebe und Licht stärker sind als Tod und Finsternis.

Versuchen wir immer wieder, „**Auferstehung**“ hier und heute möglich zu machen und in der Gewissheit, geliebt zu sein, unsere eigene Mitte zu finden, einen Frieden, aus dem heraus wir Gottes Liebe und österliche Freude weitergeben können.

Die Zuversicht, sagen zu können: „Gott hat mich lieb“, wünsche ich besonders den Kindern, die am Sonntag und in den kommenden Wochen Erstkommunion feiern und den Firmlingen in unserem Pfarrverband. Wir wünschen unseren ostbelgischen **Ministranten** und ihren Begleitern eine gute Reise, inspirierende Erfahrungen und Begegnungen auf ihrer Wallfahrt nach Rom und Assisi. Tragen wir sie mit unserem Gebet.

Ich wünsche allen einen schönen Sonntag und eine hoffnungsvolle Osterzeit

eure Pfarrassistentin
Anita Laschet

PFARRBÜROS:

ST. JOSEF, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92

E-Mail: pfarrbuero.stjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: MO-DI-MI-DO 9 - 12 Uhr**

ST. NIKOLAUS, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24

E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be **Öffnungszeiten: MO-DI-DO-FR 11 - 12 Uhr
und von 16 - 16.45 Uhr // MI 9.30 - 12.30 Uhr**

ST. KATHARINA, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52

E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net **Öffnungszeiten: DO 14 - 17 Uhr** oder melden Sie sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.